

ROTARY CLUB  
LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG



# 7. JAHRESBERICHT

Clubjahr 2004/2005



Jubiläums-Jahr «100 Jahre Rotary»



1. Juli 2005

## Jahresbericht des Präsidenten

Wenn wir am Ende dieses Rotary Jubiläumsjahres Bilanz ziehen, dann ist es angebracht, dass wir uns an die Ziele erinnern, die am Beginn dieses Jahres standen. Als sich unser erweitertes Vorstandsteam im Mai 2004 zu einem Vorbereitungsworkshop traf, vereinbarten wir als ein wichtiges Ziel die Professionalisierung unserer regulären Meetings. Im einzelnen gehörten dazu die langfristige und verlässliche Programmplanung, die Pünktlichkeit der Meetings und die schnelle und effiziente Kommunikation mit allen Mitgliedern. Die inhaltliche Zielsetzung im Jubiläumsjahr stand unter dem Motto "einander kennen – Rotary kennen – offen sein".

Ich bin stolz darauf, dass uns die Professionalisierung unserer regulären Meetings geglückt ist: Das Programm unseres Programmchefs Klaus Beck stand mindestens acht Wochen im voraus fest, die Clubmitglieder konnten sich immer frühzeitig orientieren und auf die Programmplanung verlassen. Die Kommunikation durch das elektronische Bulletin (in Einzelfällen auch brieflich) klappte hervorragend. Magdalena Frommelt gestaltete den Inhalt lebendig und anregend und sorgte im Verbund mit unserem Sekretär Remi Nescher dafür, dass die Information allwöchentlich am Montag nach dem letzten Meeting zur Verfügung stand. Besonders bewährt haben sich die einladenden Hinweise auf die nächste Zusammenkunft. Die Anschlagtafeln im Clublokal sind hier ebenfalls zu erwähnen. Auch sie dienten zur Verbesserung des Informationsflusses in unserer Gemeinschaft. Und um die Pünktlichkeit der Meetings war ich selbst besorgt - nicht ganz ohne Erfolg!

Die inhaltlichen Ziele des Clubjahres waren selbstverständlich durch das 100-Jahr-Jubiläum von Rotary International vorbestimmt. Wir waren aufgefordert, den 100. Geburtstag unserer Bewegung würdig zu begehen. Das Jahresmotto "einander kennen – Rotary kennen – offen sein" sollte uns dabei helfen.

Einander kennen: In diese Rubrik fällt u.a. der gelungene Klassifikationsvortrag unserer Clubmeisterin Ruth Büchel im Oktober. Im einmaligen Ambiente ihres Geschäfts zeigte uns Ruth eindrucksvoll, wie stark sie sich mit ihrem Beruf identifiziert und ihn immer wieder neu als Herausforderung begreift. Die festliche Mahlzeit im Obergeschoss rundete den Anlass inmitten von Kristall, Porzellan und Edelmetall würdig ab. Auch die Einführung "unseres Dirigenten" Bill Maxfield in die hohe Kunst des Dirigierens im April ist ein schönes Beispiel für das Motto "Einander kennen". Zum "Einander kennen" gehört auch die menschliche Pflicht, Mitglieder, die liebe Angehörige verloren haben, nicht alleine zu lassen und sie zu begleiten, wenn sie ihre Angehörigen beerdigen. Wir haben mit unseren Mitgliedern Michael und Gisela Biedermann, Bruno Köppli, Willi Büchel, Remi Nescher und Reinhard Schafhauser mitgeföhlt. Wir haben aber auch die höchste persönliche Freude mit unserem Mitglied Thomas Beck geteilt, als er Hochzeit mit seiner Frau Monika feierte. Und für mich persönlich war der 22. Jänner 2005 ein besonderes Erlebnis, als die Clubmitglieder fast vollzählig und völlig überraschend aus Anlass meines 60. Geburtstages im Landhaus das Geburtstagsständchen überbrachten.

Rotary kennen: Schon frühzeitig hatten wir im Vorstand beschlossen, dass die Teilnahme unserer Clubmitglieder an den 100-Jahr-Feiern von Rotary Schweiz/Liechtenstein im März in Luzern eine einmalige Gelegenheit sein müsste, um die grosse rotarische Familie hautnah zu erleben. Mit Freude haben wir dann die Teilnahme einer grossen Zahl unserer Clubmitglieder an dem Grossanlass mit über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern registriert. Die Tage in Luzern wurden zu einem denkwürdigen Erlebnis für uns alle. Wir erlebten sowohl die grosse internationale Rotary Familie als auch uns als Clubgemeinschaft intensiv. An anderer Stelle in diesem Jahresbericht wird ausführlich darüber berichtet. Durch unser 100-Jahr-Projekt "Karriereplanung4you" haben wir eine andere Seite von Rotary im wahrsten Sinn des Wortes "er-lebt". Durch das eigene Engagement und die clevere Nutzung unseres rotarischen Netzwerkes konnten wir jungen Menschen, die am Beginn ihrer beruflichen Entwicklung stehen, wertvolle Hilfestellungen vermitteln. Die Fachtagung am 23. April und ihre monatelange Vorbereitung war "selbstloses Dienen" pur, noch dazu in gemeinsamer Anstrengung mit unseren rotarischen Freunden vom RC Liechtenstein und RC Feldkirch! Auch darüber ist in diesem Jahresbericht Genaueres zu lesen.

Offen sein: Wir haben Offenheit praktiziert durch die Aufnahme von insgesamt fünf neuen Mitgliedern. Zwei davon waren schon im Clubjahr 2003-2004 „rekrutiert“ worden, drei weitere folgten während dieses Clubjahres. Und wir sind für diese Offenheit bereits reichlich belohnt worden, da sich "die Neuen" sehr schnell integriert haben. Sie sind bei uns aktiv geworden und haben bereits nach kurzer Zeit die Bereitschaft zum Engagement gezeigt, z.B. beim Projekt "karriereplanung4you" oder bei Distriktsanlässen. Im Kapitel Offenheit

muss auch erwähnt werden, dass wir den Mut gehabt haben, über neue Richtlinien für Gemeindienstprojekte eine kritische Diskussion zu führen und zum Abschluss zu bringen. Offen waren wir auch jungen Menschen gegenüber: Wir hatten ihnen schon früher die Teilnahme am Schülerjahresaustausch oder am RYLA-Seminar ermöglicht, und haben nun im Gegenzug ihre äusserst interessanten und emotionalen Berichte gehört. In derselben Kategorie ist das Sponsoring junger Menschen für die Teilnahme an einer internationalen UNO Konferenz anzuführen. Und schliesslich muss hier noch das wunderbare Treffen mit unserem Partnerclub Rastatt Baden-Baden kurz vor Ende des Clubjahres genannt werden. Die Offenheit, sich mit einem anderen Club "einzulassen" ist eine besondere rotarische Erfahrung. Alle, die dabei waren, haben erlebt, dass aus dieser Offenheit reicher Lohn für alle Beteiligten, eine grosse Horzonterweiterung, entsteht.

Können wir mit dem abgelaufenen Rotary Jahr zufrieden sein? Darauf gibt es ein klares "Ja" zur Antwort, wenn wir die obigen Ausführungen Revue passieren lassen. Andererseits gibt es aber auch Verbesserungspotentiale in unserem Club. Hervorheben möchte ich ein einziges: das unprofessionelle, nicht-rotarische Verhalten, das leider immer wieder vorkommt, wenn es um die Abfrage von Terminen oder die Einhaltung von Zahlungsfristen geht. Wenn so ein Termin verstreicht und beim Organisationskomitee oder Kassier keinerlei Reaktion eintrifft, dann ist das für eine Gemeinschaft, die vom Engagement ihrer Mitglieder lebt, nicht gut. An der entsprechenden Verbesserung müssen wir konstruktiv arbeiten!

Zum Abschluss bleibt mir die schöne Aufgabe, allen Mitgliedern für ihre Beiträge zum Clubleben zu danken. Ganz besonders danke ich den Vorstandsmitgliedern: Ruth Büchel (charmante Clubmeisterin und engagierte Projektleiterin für das Partnerclubtreffen), Remi Nescher (zuverlässiger Sekretär), Klaus Beck (vorausschauender Programmchef), Magdalena Frommelt (Kommunikationschefin mit Sinn für Ermunterung der Clubmitglieder), Karl Walch (erfahrener Kassier), Martha Spiegel (einsatzbereite Incoming Präsidentin), Reinhard Schafhauser (umsichtiger Vorsitzender der Aufnahmekommission). Ich danke auch den Dienstverantwortlichen und Projektleitern, insbesondere Herbert Rüdiger (100-Jahr-Projekt) und seinem "freiwilligen Helfer" Michael Biedermann, für ihr hohes rotarisches Engagement im zurückliegenden Clubjahr.

Der neuen Präsidentin Martha Spiegel und ihrem Team wünsche ich allen erdenklichen Erfolg im kommenden Clubjahr. Ich wünsche ihr vor allem – in Abwandlung des berühmten Ausspruchs von John F. Kennedy – dass unsere Mitglieder nicht fragen: Was kann ich von Rotary, von unserem Club bekommen? sondern dass sie fragen: Was kann ich für Rotary, für unseren Club tun!

*Winfried Huppmann, Präsident 2004/2005*

## Cluborganisation für das Clubjahr 2004/2005

### Vorstand

Präsident	Winfried Huppmann
Past Präsident	Reinhard Schafhauser
Präsident elect	Martha Spiegel
Kassier	Karl Walch
Sekretär	Remi Nescher
Clubmeister	Ruth Büchel
Programm	Klaus Beck
Kommunikation/Internet	Magdalena Frommelt

### Rechnungsrevisoren

Andreas Vogt  
Robert Schädler

### Dienste

Jugenddienst	Gerhard Mislik
Gemeindienst	Traudi Hasler (bis 31.1.05), Gisela Biedermann (seit 1.2.05)
Berufsdienst	Herbert Büchel (seit 1.2.05)
Internationaler Dienst	Fritz Ospelt
Rotary Foundation	Ursula Schneider
Partnerclub	Ruth Büchel
Projekt „100 Jahre Rotary“	Herbert Rüdisser
Aufnahmekommission	Reinhard Schafhauser (Vorsitz), Andreas Vogt, Fritz Ospelt, Harald Bühler
Aufnahmekoordinator Club FL	Anton Gerner

### Länderausschüsse

Delegierte CIP D-CH-FL	Ruth Büchel
Delegierte CIP F-CH-FL	Gisela Biedermann

## Mitgliedschaft per 30.6.2005 und Präsenzen

Name	Geburtstag	Alter	Mitgliedschaft seit	Eintritt RC Liechtenstein-Eschnerberg	Mitglieds-Jahre	Stamm-präsenz	Sonder-präsenz	Auswärts-präsenz	Total	in Prozent
Beck Klaus	18.05.1962	43	14.06.2002	14.06.2002	3	31	7	1	39	80%
Beck Thomas	08.03.1974	31	09.07.2004	09.07.2004	1	28	3	0	31	63%
Biedermann Gisela	05.04.1948	57	30.09.1998	30.09.1998	7	28	9	13	50	102%
Biedermann Michael	01.10.1947	57	09.03.2001	09.03.2001	4	28	12	11	51	104%
Büchel Herbert	27.06.1954	51	14.06.2002	14.06.2002	3	24	3	0	27	55%
Büchel Ruth	19.11.1955	49	30.09.1998	30.09.1998	7	43	10	11	64	131%
Büchel Willi	10.05.1967	38	23.05.2003	23.05.2003	2	27	1	0	28	57%
Bühler Harald (befreit)	22.10.1941	63	*17.02.1982	30.09.1998	24	21	4	10	35	71%
Frick-Tabarelli Marion	13.09.1964	40	30.09.1998	30.09.1998	7	12	0	1	13	27%
Frommelt Magdalena	19.10.1963	41	30.09.1998	30.09.1998	7	18	4	3	25	51%
Gerner Anton	24.03.1941	64	*23.12.1986	30.09.1998	19	33	12	7	52	106%
Gstöhl Hugo	16.04.1941	64	30.09.1998	30.09.1998	7	17	2	0	19	39%
Haas Brigitte	27.12.1964	40	04.02.2005	04.02.2005	1	10	2	3	15	75%
Hasenbach Eva	26.12.1959	45	07.01.2000	07.01.2000	5	18	0	3	21	43%
Hasler Norbert	06.05.1967	38	30.09.1998	30.09.1998	7	16	2	0	18	37%
Hasler Traudi (disp.)	17.01.1952	53	30.09.1998	30.09.1998	7	4	2	1	7	14%
Huppmann Winfried	22.01.1945	60	30.09.1998	30.09.1998	7	40	22	22	84	171%
Kaiser Dietmar	19.07.1960	44	09.03.2001	09.03.2001	4	30	5	0	35	71%
Köpfli Bruno	23.03.1951	54	23.05.2003	23.05.2003	2	39	2	0	41	84%
Lingg Markus	24.01.1953	52	14.06.2002	14.06.2002	3	28	2	4	34	69%
Maxfield Bill	09.02.1959	46	09.07.2004	09.07.2004	1	32	2	2	36	73%
Mislik Gerhard	19.09.1946	58	30.09.1998	30.09.1998	7	26	5	3	34	69%
Müssner Wolfram	20.05.1958	47	07.01.2000	07.01.2000	5	30	2	3	35	71%
Näff Helen	01.05.1952	53	04.02.2005	04.02.2005	1	13	0	4	17	85%
Nescher Remi	26.01.1954	51	30.09.1998	30.09.1998	7	40	20	6	66	135%
Ospelt Bernhard (disp.)	13.12.1955	49	30.09.1998	30.09.1998	7	1	1	0	2	4%
Ospelt Fritz	12.09.1944	60	30.09.1998	30.09.1998	7	21	7	7	35	71%
Ospelt Ludwig	30.07.1946	58	30.09.1998	30.09.1998	7	28	1	4	33	67%
Rüdisser Herbert	26.05.1954	51	28.01.2000	28.01.2000	5	31	4	5	40	82%
Sartor Dietmar	22.03.1958	47	04.02.2005	04.02.2005	1	12	3	4	19	90%
Schädler Robert	12.10.1954	50	30.09.1998	30.09.1998	7	26	1	5	32	65%
Schafhauser Reinhard	12.09.1945	59	30.09.1998	30.09.1998	7	25	6	0	31	63%
Schneider Ursula	27.08.1961	43	23.05.2003	23.05.2003	2	6	6	16	28	57%
Seger Bernhard	27.06.1950	55	30.09.1998	30.09.1998	7	27	10	4	41	84%
Spiegel Martha	29.09.1960	44	30.09.1998	30.09.1998	7	38	13	8	59	120%
Sprenger Peter	29.12.1953	51	30.09.1998	30.09.1998	7	25	0	5	30	61%
Vogt Andreas	05.10.1941	63	30.09.1998	30.09.1998	7	33	8	4	45	92%
Walch Karl	04.11.1951	53	*01.01.1990	30.09.1998	15	24	13	3	40	82%
Zaps Dietrich (disp.)	18.09.1950	54	14.06.2002	14.06.2002	0	0	0	0	0	0%
<b>Durchschnitt/Total</b>						<b>933</b>	<b>206</b>	<b>173</b>	<b>1312</b>	<b>81%</b>

\* Eintritt RC Liechtenstein

Stand der Präsenzen per 24. Juni 2005

## Mitgliederbestand per 30. Juni 2005

<b>Bestand</b>	39 (Vorjahr 37)
<b>Aufnahmen</b>	Thomas Beck, 9.7.2004 Bill Maxfield, 9.7.2004 Dietmar Sartor, 28.1.2005 Helen Näff, 4.2.2005 Brigitte Haas, 4.2.2005
<b>Austritte</b>	Johannes Matt (per Ende Clubjahr 2003/04) Gregor Ott (per Ende Clubjahr 2003/04) Pio Schurti (per 20.5.2005)
<b>Altersstruktur</b>	51.14 Jahre (Vorjahr 50.28)
<b>Altersgruppen</b>	bis 39                    3 40-49                    13 50-59                    17 60 und mehr            6
<b>Rotarische Gäste</b>	26    Rotarier aus Österreich 24    Liechtenstein 28    Schweiz 16    Deutschland 1    England 1    USA 96    Total (Vorjahr 100), zusätzlich 17 nicht rotarische Gäste



Unsere Neumitglieder:  
Thomas Beck und Bill Maxfield sowie unten Helen  
Näff, der Vorsitzende der Aufnahmekommission,  
Reinhard Schafhauser, Brigitte Haas und Dietmar  
Sartor



## Programm

Fr.	2.07.	Amtsantritt neuer Vorstand	
Fr.	9.07.	Besuch des Governors	
Fr.	16.07.	Film „Zu Besuch in Baden-Baden“	Bruno Köpfli
Fr..	23.07.	Präsenzlunch	
Mi.	28.07.	Stamm	
Fr.	30.07.	Präsenzlunch	
Fr.	6.08.	Präsenzlunch	
Fr.	13.08.	Präsenzlunch	
So.	15.08.	Rotarystamm Real, Vaduz	Staatsfeiertag
Fr.	20.08.	Ein neues Verkehrsmittel für Liechtenstein?	Markus Biedermann und Johann Ott
Mi.	25.08.	Stamm	
Fr.	27.08.	Home Care 24 – Stiftung mit Herz	Rot. Robert Schädler
Fr.	3.09.	Diskussionslunch	
Fr.	10.09.	„Liechtensteiner Holz“ – der Stoff aus dem die Zukunft ist	Norman Nigsch
Fr.	17.09.	Kunstschule Liechtenstein – ein Porträt	Bruno Kaufmann
Sa.	18.09.	Abendessen mit Partner aus Anlass des Treffen des Rotarischen Länderausschusses	
Fr.	24.09.	Faszination Ironman	Nicole Klingler
Mi.	29.09	Stamm	
Fr.	1.10.	Mitgliederversammlung	
Fr.	8.1.	START Liechtenstein – The spirit of venture	Joachim Janert und Christof Dreher
Fr.	15.1	Diskussionslunch	
Fr.	22.1	So ein Zirkus! Die hohe Schule der Kindererziehung	Cornelia Michel
Mi.	27.1	Stamm	
Fr.	29.10.	Diskussionslunch Klassifikationsvortrag am Abend	Ruth Büchel
Fr.	5.11.	Diskussionslunch	
Fr.	12.11.	Besuch des Assistant Governors	Christian Nigg
Fr.	19.11.	Krisen-Interventions-Team KIT	Karin Rüdisser
Mi.	24.11.	Stamm	
Fr.	26.11.	Rotary Foundation	Werner Zydek
Mo.	29.11.	Besichtigung neues VPBank-Gebäude	Adolf Real
Fr.	3.12.	Diskussionslunch	
Fr.	10.12.	50 Jahre AHV	Gerhard Biedermann
	10.12.	Am Abend gemeinsame Weihnachtsfeier	RC Werdenberg
Fr.	17.12.	Ryla - Vortrag	Elisabeth Huppmann
Fr.	24.12.	Kein Meeting (Weihnachten)	
Mi.	29.12.	Stamm	
Fr.	31.12.	Kein Meeting (Silvester)	

Fr.	7.01	Diskussionslunch	
Fr.	14.01.	Information über das gemeinsame Projekt 100 Jahre Rotary	Herbert Rüdisser
Fr.	21.01.	Generalversammlung (Wahlen)	
Mi.	26.01.	Stamm	
Fr.	28.01.	Lesung	Walter Nigg
Fr.	4.02.	Diskussionslunch	
Fr.	11.02.	Klassifikationsvortrag	Willi Büchel
Fr.	18.02	Info über das gemeinsame Projekt 100 Jahre Rotary	Herbert Rüdisser
Di.	22. Feb	Stamm	
Fr.	25.02	Krankenversicherungsgesetz – Zusatzversicherung	Wolfram Müssner
Fr.	4.03	Diskussionslunch	
Fr.	4.03.	Jubiläumsveranstaltung	
Sa.	5.03.	100 Jahre Rotary in Luzern	
Fr.	11.03	Brauchtum in Liechtenstein	Daniel Quaderer
Fr.	18.03	Dr. Hermann Zickert - Ein berühmter Börsianer mit Wahlheimat Liechtenstein	lic.oec. Karlheinz Heeb
Fr.	25.03	Kein Meeting (Karfreitag)	
Mi.	30.03	Stamm	
Fr.	1.04	Diskussionslunch	
Fr.	8.04	Oeko-Strom aus Liechtenstein – Wie funktioniert das?	Hagen Pönert
Fr.	15.04	Klassifikationsvortrag	Bill Maxfield
Fr.	22.04	Diskussionslunch	
Sa.	23.04	Gemeinsames Projekt 100 Jahre Rotary: Karriereplanung4you	Hochschule Liechtenstein
Mi.	27.04	Stamm	
Fr.	29.04	Bericht Schüleraustausch USA-FL	Julia Dürr
Fr.	6.05	Diskussionslunch	
Fr.	13.05	"Harvard World Model United Nations Conference"	Lucia Biedermann
Fr.	20.05	Musik liegt in der Luft	Markus Gsell und Herbert Rümmele
Mi.	25.05	Stamm	
Fr.	27.05	Diskussionslunch	
Fr.	3.06	Einführung in die Oper „Der Troubadour“	Marco Schädler
Fr.	10.06	Meisterkurse in Liechtenstein LIGITA / Int. Meisterkurse	Elmar Gangl / Klaus Beck
Fr.	17.06	Lunch mit Partnerclub Baden-Rastatt	
Sa.	18.06	Gemeinsamer Anlass mit unserem Partnerclub Rastatt Baden-Baden	Lenzerheide
Fr.	24.06	Umfragebogen Rotary	Martha Spiegel
Mi.	29.06	Stamm	
Fr.	1.07.	Abschluss Rotary-Jahr 2004/05	Generalversammlung

## **Bericht des Präsidenten zur 100-Jahr-Feier von Rotary Schweiz/Liechtenstein in Luzern am 4. und 5. März 2005**

*Rede an die Teilnehmer unseres Clubs auf der Heimfahrt von Luzern*

Liebe Clubmitglieder!

Am Ende zweier wunderschöner Tage aus Anlass des 100. Geburtstages unserer Rotarier-Bewegung wende ich mich noch einmal an Euch und lasse diese Zeit Revue passieren.

Vom ersten Augenblick unserer Gemeinschaftsreise, als wir gestern unseren Bus bestiegen, wurden wir bestens betreut. Unsere Hostessen umsorgten uns während der Fahrt mit Speis und Trank und liessen es uns an nichts fehlen.

Nach der Ankunft im Hotel Ambassador konnten wir erleben, wie schnell Rotarierinnen und Rotarier sein können, als sie sich innerhalb von 15 Minuten in die Abendgarderobe stürzen mussten und sogar noch Zeit für das Make-up fanden.

Das Konzert im wunderschönen weissen Saal des Kultur- und Kongresszentrums Luzern (KKL) hat uns dann so richtig auf das Geburtstagsfest eingestimmt. Schubert's „Unvollendete“ war ein einmaliges und emotionales Klangerlebnis, das bis jetzt in vielen von uns nachklingt.

Das Bankett im „Schweizerhof“ inmitten einer grossen, festlichen Geburtstagsgesellschaft war ein ganz anderes Erlebnis für die Sinne, insbesondere auch für die Geschmackssinne.

Der heutige Tag begann mit der persönlichen Begrüssung aller unserer Teilnehmer durch den Erbprinzen.

Der anschliessende Festakt, wiederum im prächtigen weissen Saal des KKL, wurde zu einem weiteren Höhepunkt. Wir hörten informative, z. T. zu Herzen gehende Reden. Wir fühlten den Stolz, dass auch wir beigetragen haben, dass in der Welt die Kinderlähmung ausgerottet worden ist. Ein besonderes Erlebnis war der Auftritt der 103 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus aller Herren Länder. Wir erlebten dadurch hautnah, wie unser rotarisches Netzwerk ermöglicht, dass diese jungen Menschen die positiven Seiten der Globalisierung kennenlernen.

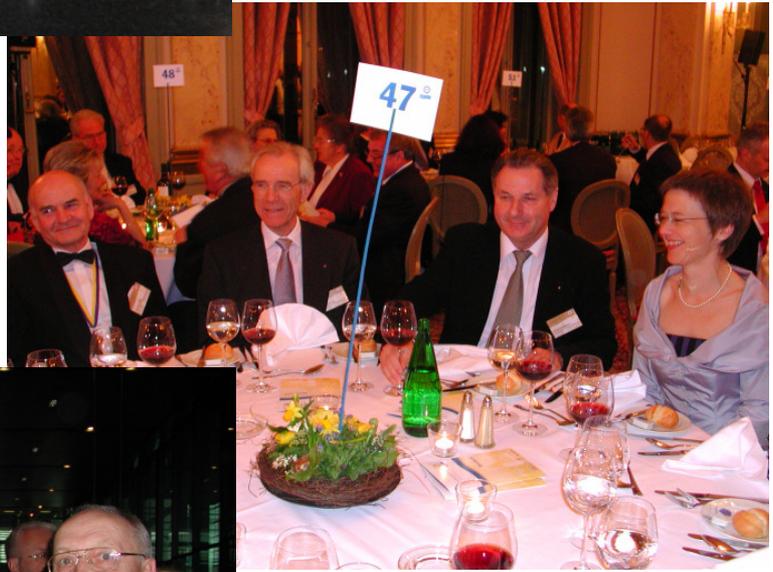
Vor dem KKL sahen wir die überdimensionale Geburtstagstorte und erlebten anschliessend den Ausklang des Festes auf dem See. Paul Harris muss wohl die Finger im Spiel gehabt haben, dass wir einen ganz schönen, separaten Platz auf dem Schiff zugewiesen bekamen, in dem wir uns „ganz unter uns“ fühlen konnten.

Am Ende dieser Festtage gilt es jetzt noch, den Dank abzustatten an all jene, die zum Gelingen unseres Ausfluges beigetragen haben: Der erste Dank gilt unserem Busfahrer, der uns sicher und ruhig chauffierte. Der zweite Dank gilt unseren charmanten Hostessen Ruth Büchel und Magdalena Frommelt, die uns den Aufenthalt an Bord des Busses zu einem eigenen Genuss machten. Erwähnt muss auch noch werden, dass Ruth als Sponsorin der Süssigkeiten wirkte, Magdalena als Sponsorin für die flüssigen Genüsse. Schliesslich gilt ein besonderer Dank unserem Sekretär Remi Nescher, der im Vorfeld und während der zwei Festtage hervorragend die Organisation besorgte und Hürden aus dem Weg räumte.

Mein letzter Dank gilt Euch allen, die Ihr mit von der Partie wart und die rotarische Gemeinschaft in den vergangenen zwei Tagen gelebt habt. Ich bringe diesen Dank dadurch zum Ausdruck, dass ich Euch einige Zitate aus den heutigen Festreden wiederhole:

Erbprinz Alois sagte: „Ich danke den Rotarieren der Schweiz dafür, dass sie die zwei Liechtensteiner Clubs so partnerschaftlich behandeln!“ Zwei Formulierungen von Bundespräsident Samuel Schmid sind besonders ausdrucksvoll: „Rotary – das ist Kraft aus der Vielfalt!“ und „Tun Sie mehr als der Durchschnitt, viel mehr!“ Ergreifend war die emotionale Äusserung des Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Jakob Kellenberger: „Bitte üben Sie weiterhin Menschlichkeit!“ Und der Luzerner Stadtpräsident sprach einen sehr schönen Wunsch aus: „Bleiben Sie glücklich, bleiben Sie fair!“ Seine Worte stelle ich um und rufe Euch, liebe Clubmitglieder, zu: „Bleibt fair! Bleibt glücklich!“

*Winfried Huppmann*



## 100 Jahre Rotary - Ein grenzüberschreitendes Jubiläumsprojekt: „Karriereplanung4you“

Vor einem Jahr wurde auf Initiative des RC Liechtenstein gemeinsam mit den Rotary Clubs Liechtenstein-Eschnerberg und Feldkirch die Idee geboren ein grenzüberschreitendes Projekt zu realisieren, das mit der Fachtagung „Karriereplanung4you“ in der Hochschule Liechtenstein in Vaduz am 23. April 2005 erfolgreich durchgeführt wurde.

Das Ziel dieser Fachtagung war, Studenten und jungen Berufsleuten Einblicke ins berufliche Umfeld zu vermitteln und sie bei ihrer Karriereplanung zu beraten. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz, aus Österreich und Liechtenstein nahmen die Einladung an und diskutierten einen Tag lang mit den 35 Rotarierinnen und Rotariern aus den 3 Clubs über Fragen ihrer beruflichen Zukunft.

Die Impulsreferenten Rot. Stefan Wehinger (RC Feldkirch, Vorstand ÖBB-Personenverkehr) und Rot. Jean-François Roulet (RC Werdenberg, Leiter klinische Forschung Ivoclar-Vivadent) haben das Publikum mit Ihren ausgezeichneten Vorträgen fasziniert. Die Begeisterung für die beruflichen Aufgaben und die zukünftige Karriere stand im Mittelpunkt ihrer Ausführungen.

Die Gesprächsrunden am Nachmittag und die Paneldiskussion waren sehr aufschlussreich für die jungen Leute. Eine Teilnehmerin brachte es auf den Punkt: „Der Tag hat sich für mich gelohnt!“ Aber auch die gestandenen Berufsleute aus den Kreisen der Rotarier, die sich für die jungen Menschen einen vollen Tag Zeit genommen hatten, waren mehr als zufrieden und meinten: „Wir haben viel von der Offenheit der jungen Menschen profitiert!“

Mein Dank geht an unsere Präsidenten Rot. Winfried Huppmann (RC Liechtenstein-Eschnerberg), Rot. Klaus Näscher (RC Liechtenstein) und Rot. Daniel Wiesner (RC Feldkirch) für die Idee und an das Organisationskomitee unter der Leitung von Oliver Gerstgrasser und Werner Zydek für die geleistete professionelle Arbeit. Ein besonderer Dank gebührt Rot. Michael Biedermann als Moderator der Veranstaltung, der wesentlich zum Erfolg dieser Fachtagung beigetragen hat.

Abschliessend danke ich allen Sponsoren und Gönnern sowie allen rotarischen Freunden für die finanzielle Unterstützung und die aktive Beteiligung an der Tagung „Karriereplanung4you“.

Fazit: Das Ziel jungen Leuten für die Zukunft zu helfen war eine wundervolle Aufgabe.

*Herbert Rüdisser, Mitglied des OK-Teams*



Paneldiskussion über Karriereplanung:

Moderator: Rot. Michael Biedermann, RC Liechtenstein-Eschnerberg

Teilnehmer (von links): Rot. Jean-François Roulet, RC Werdenberg; Rot. Stefan Wehinger, RC Feldkirch; Rot. Brigitte Haas, RC Liechtenstein-Eschnerberg; Rot. Günter Vogt, RC Liechtenstein; Rot. Luis Patsch, RC Feldkirch

Gruppendiskussion zum Thema „Marketing“



„Networking“ in der Mittagspause

# Bildimpressionen aus unserem Jubiläumsjahr

Rotary Swiss Bike Tour



Klassifikationsvortrag Ruth Büchel



Impressionen vom ersten Tag des Treffens mit unserem Partnerclub Rastatt Baden-Baden. Oben Ruth Büchel mit der Präsidentin Gabi Hatz.



Gemütliche Runde beim Stamm

Gratulation zum 60. Geburtstag des Präsidenten

## **Jugenddienst**

Wie schon in den vergangenen Jahren machten die Teilnehmer der Rotary Swiss Bike Tour eine Zwischenstation in Liechtenstein. Die Organisation und Betreuung war durch unseren Club zu besorgen. Die aus verschiedenen Staaten Europas sowie aus Israel und Ägypten stammenden Jugendlichen bezogen am 29.7.2004 Quartier in der Jugendherberge in Schaan.

Am Vormittag des nächsten Tages erfolgte die Besichtigung des Forschungszentrums der Firma Hilti in Schaan. Mit grossem Interesse verfolgten die Teilnehmer die Präsentation der neuesten Methoden der Befestigungstechnik und nahmen auch begeistert die Gelegenheit wahr, die Wirkung von Bohrgeräten bei verschiedenen Materialien selbst erproben zu können. Nach dem Mittagessen in der werkseigenen Kantine wurden die Nachmittagsstunden des sehr heissen Sommertages für den Besuch des Schwimmbades Mühleholz genützt. Als Dank für die Aufnahme und Betreuung wurde dem Club eine CD mit einer Bilddokumentation über die Tour übermittelt.

Unsere Austauschstudentin Julia Dürr berichtete im Meeting vom 12. April 2005 über die positiven und negativen Erfahrungen während ihres Aufenthaltes in den USA. Das Austauschjahr sei das ereignisreichste Jahr ihres Lebens gewesen.

In der Zwischenzeit liegen 2 weitere Anmeldungen für den Jahresaustausch vor.

*Gerhard Mislik*

## **Gemeindienst**

Nach der 1. Generalversammlung am 21.1.2005 hat Gisela Biedermann die Verantwortung für den Gemeindienst von Traudi Hasler übernommen.

In der 2. Hälfte des Clubjahres konnten wir gleich zu Beginn am Liechtensteiner Spendentag für das Seebeben in Südostasien den stattlichen Betrag von CHF 7'500 einzahlen.

Die Finanzierung des Projektes „Karina“, die bis zum 30.6.05 mit CHF 5000 jährlich festgelegt war, wird über einen Zeitraum von 3 Jahren langsam auslaufen. In dieser Zeit hat Resi Schächle die Möglichkeit, private Sponsoren zu gewinnen (auch unter den Clubmitgliedern), die die Unterstützung von Karina weiterführen.

Mittels weiterer Versteigerungen konnten wir CHF 3360 auf unser Spendenkonto bringen. Es liegen bereits einzelne recht interessante Projektvorschläge für das kommende Clubjahr vor, über die wir dann nach Präsentation zu gegebener Zeit abzustimmen haben werden.

Ganz besonders hervorzuheben ist die Erarbeitung unserer neuen Gemeindienststrichtlinien, die nach eingehender Besprechung im Vorstand und Vorlage beim Meeting mit kleinen Korrekturen gutgeheissen wurden und formal an der 2. GV am 1. Juli noch beschlossen werden müssen.

Soziales Engagement ist zutiefst rotarisch. Um unsere soziale Verantwortung wahrnehmen zu können, ist es unverzichtbar, Wege zu finden, wie wir durch persönlichen Einsatz unser Spendenkonto öffnen können. Die Gemeindienstverantwortliche alleine kann dabei (fast) nichts ausrichten. Ich bin unbedingt auf Euer aller Mitdenken und Mitwirken angewiesen, worum ich Euch hiermit herzlich bitte.

Um mit der berühmten Physikerin Marie Curie zu sprechen: „Ich schaue nicht zurück auf das, was bereits getan worden ist, ich sehe nur das, was noch zu tun bleibt!“

*Traudi Hasler-Hilti und Gisela Biedermann*

## **Berufsdienst**

Nach langer Vakanz dieses Dienstes hat Herbert Büchel die Verantwortung für den Berufsdienst übernommen. Konkrete Aktivitäten sind für das neue Clubjahr vorgesehen.

## Internationaler Dienst

Im Berichtsjahr fanden keine Aktivitäten statt.

## Foundation

Rotary Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung von Rotary International. Das Ziel dieser Stiftung ist es, die Arbeit von Rotary International zu unterstützen und die bildenden, kulturellen und humanitären Programme auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene mit zu finanzieren und damit einen Beitrag zu Frieden und Völkerverständigung zu leisten.

Die Spenden und Ertragnisse gehen als Zuwendungen für humanitäre Programme und als Bildungsprogramme an die Distrikte und Clubs zurück.

Mit unseren diesjährigen neu überarbeiteten clubinternen Richtlinien und mehreren Projektideen können wir nun in die nächsten Clubjahre starten, und einige davon, vielleicht sogar mit ergänzenden Zuwendungen, hoffentlich auch realisieren.

*Ursula Schneider*

## Partnerclub

*Erstes Treffen am 17./18 Juni 2005 nach der offiziellen Gründungsfeier der rotarischen Partnerschaft im September 2003*

Unsere rot. Freunde aus dem Partnerclub Rastatt Baden-Baden haben Ihre Clubreise dieses Jahr in die Berge nach Valbella geplant und den Gegenbesuch bei uns damit verbunden. So konnten wir endlich ihre Gastfreundschaft erwidern welche wir in Rastatt so grosszügig erleben durften.

Die rot. Freunde mit Partner/innen trafen am Freitag 17.6.05 zum Mittags-Meeting in Nendeln ein, wo wir sie bei einem Steh-Apero vor der Weinstube empfangen durften. Ruth Büchel sprach die Willkommensgrüsse.

Beim anschliessenden Mittagsmeeting begrüsst unser Präsident die „grosse Rotarier-Familie“. Daran anschliessend informierte uns die Präsidentin des RC Rastatt Baden-Baden, Gabi Hatz-Calmbach, über die Höhepunkte des Rastätter Clubjahres.

Unser Präsident Winfried Huppmann tat es ihr gleich und berichtete über die Highlights unseres Clubgeschehens. An den wunderschön dekorierten Tischen herrschte eine fröhliche und freundschaftliche Gesprächsatmosphäre.

Nach dem Lunch begab sich die ganze Gesellschaft in Begleitung einer Liechtenstein-Hostess auf eine Busrundreise durchs Unterland. Die Fahrt ging über Mauren nach Schellenberg zu unserem Gründungshügel, weiter nach Hinterschellenberg und als grosse Ueberraschung waren alle zum Abschluss dieser Fahrt von unserer Rot. Traudi Hasler zu Kaffee und Kuchen in ihrem Garten auf dem historischen Kirchhügel in Benden eingeladen.

Unsere rot. Freunde fuhren anschliessend weiter nach Valbella in das Hotel Valbella-Inn. Um 18.00 Uhr wurden sie von Rot. Ruth Büchel beim Hotel abgeholt und wanderten gemeinsam 1 Std. bis zu einem gemütlichen Bergbeizli zu einem urchigen Abendessen. Ein paar Besonderheiten (keine weiteren Einzelheiten) gaben dem Abend eine ganz besonders heitere und kameradschaftliche Stimmung die über das ganze Wochenende anhielt.

Am Samstagmorgen trafen wir uns zu einer ausgiebigen Wanderung zur Acla-Grischuna Hütte. Die Wanderung war wie schon am Abend davor eine sehr gute Gelegenheit Gespräche anzuknüpfen, zu vertiefen oder einfach um sich näher kennen zu lernen. Immer wieder wechselten die Geh- oder Gesprächspartner/innen und so war die Möglichkeit gegeben, sich mit jeder/jedem zu unterhalten.

Das Gehen und Sprechen ermüdete doch einige ziemlich stark, auch die Sonne trug einiges dazu bei und der Durst meldete sich auch. Etwa in der Halbzeit erwartete uns dann auf einem schönen Aussichtspunkt eine Überraschung: Erfrischende Getränke und ein fideler Musikant spielte Volksmusik mit der Ziehharmonika.

Ziemlich geschafft, hungrig aber zufrieden trafen dann allmählich alle auf der Acla-Hütte zum Lunch ein. Auch hier waren alle wieder wie in einer Grossfamilie zusammen und in guter sowie fröhlicher Stimmung. Der Heimweg war wieder mit vielen lustigen und schönen Besonderheiten begleitet.

Nach der kurzen Erholungspause am späten Nachmittag trafen wir uns zum Aperó auf der Hotel-Terrasse. Die traumhafte Bergkulisse, das Alpenklima, eine tanzende Trachtengruppe auf der Wiese und die Abendsonne waren die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Abend.

Michael Biedermann als unser Spitzen-Moderator verstand es mit seinen Fähigkeiten, aus dem Abend einen ganz besonderen Anlass zu machen. Der Gala-Abend, unsere Gegeneinladung, war der Höhepunkt des Treffens und alle die dabei sein konnten werden bestimmt gerne daran zurückdenken. Das Programm war ausgefüllt mit Überraschungen voller Freundschaft und Herzlichkeiten .

Das Ziel unserer Einladung war: Unseren Baum der Freundschaft wachsen zu lassen. Wir haben ihm mit diesem Treffen wieder Nahrung gegeben und er wächst weiter, aber nur stete Pflege lässt ihn weiter gedeihen.

Nach diesem Treffen mit Partner/innen sind wir alle noch mehr überzeugt, dass es sich lohnt diesen Baum der Freundschaft zu pflegen, hegen und wachsen zu lassen. Wir haben beschlossen, uns jährlich zu treffen sowie mehr Informationen über das Clubleben auszutauschen. Die Rotarierinnen Ruth Büchel und Gabi Hatz haben das Rad der Freundschaft ins Rollen gebracht und werden heftig weiter daran drehen.

Die zukünftige Präsidentin Martha Spiegel und der zukünftige Präsident Rainer Fütterer haben das Versprechen abgelegt, sich in ihrem Clubjahr intensiv der Pflege dieser rotarischen Partnerschaft anzunehmen und dafür besorgt zu sein, dass die „Familie“ weiter zusammenwächst!

*Ruth Büchel*

## **Aufnahmekommission**

Die aus vier vorgehenden Präsidenten bestehende Aufnahmekommission setzt sich wie folgt zusammen: Fritz Ospelt, Harald Bühler, Andreas Vogt und Reinhard Schafhauser, Vorsitz. Als Koordinator für die umliegenden Clubs ist Anton Gerner verantwortlich. Auf Grund eines Vorstandsbeschlusses sollte das Verfahren bis zur Generalversammlung im Januar abgeschlossen sein. Es sollten drei Neumitglieder, darunter möglichst zwei Frauen, aufgenommen werden.

Es wurden total 15 Vorschläge eingereicht. Davon eine doppelte Nennung. Die Kommission hat durch ein vorher festgelegtes Punkte-Auswahlverfahren drei Kandidaten ausgewählt. Darunter waren zwei Frauen. Die Einsprachefrist blieb ungenutzt. So konnten an der Generalversammlung am 21. Januar 2005 drei Kandidaten dem Club zur Annahme unterbreitet werden. Die vorgeschlagenen Kandidaten waren alle mit ihrer Wahl in den Rotary-Club einverstanden.

Wir sind überzeugt, eine gute Auswahl getroffen zu haben und dass die „Neuen“ eine wertvolle Bereicherung für unseren Club bringen.

*Reinhard Schafhauser*

## **Länderausschuss Deutschland-Liechtenstein-Schweiz**

Der Länderausschuss trifft sich in den Jahren zwischen den allgemein zugänglichen Ländertreffen, um in geschlossenem Kreis seine eigenen Traktanden zu besprechen, das nächstjährige Ländertreffen vorzubereiten und die Freundschaft zwischen den Ausschussmitgliedern zu pflegen.

Das diesjährige Ausschusstreffen fand am 18. und 19. September 2004 in Liechtenstein statt. An der Sitzung nahmen vier Delegierte aus Deutschland, vier aus der Schweiz und zwei aus Liechtenstein teil. Als Gast konnten wir auch den Präsidenten des Clubs Liechtenstein- Eschnerberg, Rot. Winfried Huppmann begrüßen. Eine besondere Bereicherung erfuhr das Treffen durch die Teilnahme des aktiven CIP-Koordinators PDG Paolo Krämer. Leider wird er aus dieser wichtigen Funktion am Ende des Clubjahrs auf eigenen Wunsch ausscheiden. Für seine geleistete Arbeit sprach ihm der Ausschuss seinen aufrichtigen Dank aus.

Schwerpunkte an der Sitzung des Ausschusses waren:

- das Projekt MINEX, das bekanntlich durch unseren Länderausschuss entscheidend vorangetrieben wurde. Inzwischen führten die deutschen Aktivitäten zur Gründung einer eigenen Stiftung.
- Die kränkelnden Verbindungen zahlreicher Kontaktclubs. Man denkt im Ausschuss über deren Zukunft und eine eventuelle Initiative nach.
- Eine mögliche Ergänzung der Traktanden der Ländertreffen durch ein übergeordnetes Motto und dazu passende Beiträge.

Am Abend des 18. Septemeber trafen sich die Ausschussmitglieder und ihre PartnerInnen zu einem gemeinsamen Dinner mit Mitgliedern aus den beiden liechtensteinischen Clubs. Es war ein harmonisches Treffen mit kulinarischer Betreuung durch unseren verdienstvollen Rotarier Felix Real.

Eine Führung durch das Landesmuseum und ein Ausflug auf den Eschnerberg rundeten das Programm ab.

Am 30. September, 1. und 2. Oktober 2005 findet ein Dreiländertreffen im Thurgau statt, zu dem alle RotarierInnen herzlich eingeladen sind.

*Dieter Seghezzi und Ruth Büchel*

## **Comité Inter-Pays France-Suisse-Liechtenstein**

Generalversammlung 3.-5-September 2004 in Solothurn

Teilnehmer: 7 Delegierte der Sektion Schweiz-Liechtenstein, 5 Delegierte der französischen Sektion

In diesem Jahr eine sehr spärliche Teilnehmerzahl, was ein wenig die Bedeutung kennzeichnet, die die jeweiligen Delegierten dem C.I.P. F-CH-FL beimessen. Vor allem bedeutete dies erhebliches organisatorisches „Zurückfahren“ des vom vorbereitenden Delegierten in Solothurn geplanten Programm.

Festgehalten wurde v.a. die Aufgabe des C.I.P. als Vermittlungsstelle für französisch-schweizerische Kontakt-Clubs, die Unterstützung der Club-Freundschaften untereinander sowie die Information der Mitglieder über kulturelle Aktivitäten in den jeweiligen Regionen.

Berichtet wurde von einer Spende sowohl der Schweizer als auch der Franzosen an die Aktion OGARO, die Rot. Ted Richard in Afrika aufgebaut hat und für die er die höchste internationale Rotary-Auszeichnung erhielt (Projektbeschrieb im letztjährigen Bericht).

Es wurde wiederum diskutiert, wie das Interesse am C.I.P. gesteigert werden könnte und ob es nicht sinnvoller wäre, in die Treffen künftig auch die Clubs der Genfer und Rhone-Distrikte mit einzubeziehen.

Nach einem Empfang beim Bürgermeister, Führung und historischer Exkursion durch die auf das Römische Reich zurückgehende Stadt bildete ein feines Abendessen den Abschluss der Delegiertenversammlung in Solothurn.

Nächstes Treffen: 2.-4. September 2005 in Bourg en Bresse, Frankreich.

*Gisela Biedermann*

## Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg

### Vermögensstatus per 31. Mai 2005 (in CHF)

	Aktiven	Passiven
VPB "Sparkonto"	23'145.66	
VPB "Spenden"	10'954.65	
Grenzen überwinden (zweckgebunden)		12'400.00
Allgemeine Spenden		10'954.65
Vereinsvermögen 1.6.2004	8'409.79	
Überschuss 2004/2005	<u>2'335.87</u>	
	<hr/>	<hr/>
<b>Total</b>	<b>34'100.31</b>	<b>34'100.31</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

### Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 01.06.2004 bis 31.05.2005 (in CHF)

	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge		21'750.00
Rotary International		1'050.00
Swiss Bike Tour		1'181.00
Abzeichen		310.00
Spendenbeitrag		500.00
Grenzen überwinden		12'400.00
Zins		83.20
Auflösung Transitorische Passiven		991.61
Grenzen überwinden	12'400.00	
Rotary Medienstiftung	100.00	
Rotary International	11'544.74	
MUNICH	1'000.00	
Austauschschüler	63.00	
Charter	402.70	
Geschenke (Wein, etc.)	2'362.25	
Weinstube Gastronomie	1'441.60	
Druckkosten	538.00	
VisionOne (Internet)	422.35	
Swiss Bike Tour	2'362.00	
Strassenkinder Rumänien	1'549.50	
Schokoladetaler	35.00	
Spendenbeitrag	500.00	
Spesen,	1'208.80	
Einnahmenüberschuss	<u>2'335.87</u>	
	<hr/>	<hr/>
	<b>38'265.81</b>	<b>38'265.81</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg

### Einnahmen-/Ausgabenrechnung Spendenkonto vom 1.6.2004 bis 31.5.2005 (in CHF)

	Ausgaben	Einnahmen
Amerikanische Versteigerung		3'360.40
Allgem. Spenden*		2'900.00
Sponsorenlauf		0.00
Habenzins		64.72
Karina	5'000.00	
Seebeben	7'500.00	
Sponsorenlauf	0.00	
Allgem. Spenden	0.00	
<b>Mehrausgaben</b>	<u>                    </u>	<b>6'174.88</b>
	<b>12'500.00</b>	<b>12'500.00</b>
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
Allgemeine Spenden per 1.6.2004		17'129.53
Mehrausgaben		-6'174.88
<b>Allgemeine Spenden per 31.5.2005</b>		<b><u>10'954.65</u></b>

Der Kassier:

Karl Walch

An die  
Generalversammlung des  
ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG

Vaduz, 8. Juni 2005

## **BERICHT DER REVISOREN**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Liebe rotarische Freunde

Als Revisoren des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg haben wir auf die auf den 31. Mai 2005 abgeschlossene Jahresrechnung des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- ◆ die Vermögensrechnung und die Ertragsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- ◆ die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- ◆ das Vereinsvermögen per 31. Mai 2005 CHF 10'745.66

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Clubjahr Entlastung zu erteilen.

Robert Schädler

Andreas Vogt

## Cluborganisation für das Clubjahr 2005/2006

### Vorstand

Präsidentin	Martha Spiegel
Past Präsident	Winfried Huppmann
Präsident elect	Michael Biedermann
Kassier	Karl Walch
Sekretär	Remi Nescher
Clubmeister	Gerhard Mislik
Programm	Anton Gerner
Kommunikation/Internet	Dietmar Kaiser

### Rechnungsrevisoren

Andreas Vogt  
Robert Schädler

### Dienste

Jugenddienst	Gerhard Mislik
Gemeindienst	Gisela Biedermann
Berufsdienst	Herbert Büchel
Internationaler Dienst	Fritz Ospelt
Rotary Foundation	Ursula Schneider
Partnerclub	Ruth Büchel
Aufnahmekommission	Winfried Huppmann (Vorsitz), Reinhard Schafhauser, Andreas Vogt, Fritz Ospelt
Aufnahmekoordinator Club FL	Anton Gerner

### Länderausschüsse

Delegierte CIP D-CH-FL	Ruth Büchel
Delegierte CIP F-CH-FL	Gisela Biedermann

## Was ist Rotary

Rotary ist ein Netzwerk von Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Berufen. Die Mitglieder dieses Netzwerks, Rotarierinnen und Rotarier, haben das Ziel, Fairness und guten Willen in ihrem beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen Umfeld vorzuleben und zum Wohle aller einzusetzen.

Die Kernzellen von Rotary sind die lokal organisierten Rotary Clubs, die in der Regel zwischen 30 und 60 Mitglieder stark sind. Bei der Mitgliederauswahl wird darauf geachtet, dass möglichst viele verschiedene Berufsgruppen vertreten sind. Dies gibt den Mitgliedern bei den regelmässigen wöchentlichen Meetings die Möglichkeit, ihren Horizont durch den „Blick über den Zaun“ zu erweitern, wertvolle Anregungen weiterzugeben und auch zu erhalten. Das Band der Freundschaft, das durch ein aktives Clubleben entsteht, unterstützt diesen Prozess.

Das Netzwerk wird auch für das ehrenamtliche Engagement im gesellschaftlichen Umfeld genutzt. Es wird in sogenannten Diensten organisiert, z.B. im Gemeindedienst, Berufsdienst und Jugenddienst. Der Gemeindedienst richtet sich an Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, und unterstützt häufig karitative Organisationen. Der Jugenddienst fördert die Horizonterweiterung junger Menschen, u.a. durch die Ermöglichung des internationalen Jahresaustausches für 16-jährige Schülerinnen und Schüler oder durch Jugendcamps und Workshops zu persönlichkeitsbildenden Themen.

Zusätzlich zum lokalen Engagement unterstützen die Rotarierinnen und Rotarier durch ihre internationale Organisation mit 1,2 Mio Mitgliedern in 166 Ländern weltweite Programme. Das bekannteste davon ist das Impfungsprogramm zur Ausrottung der Kinderlähmung, das vor 10 Jahren initiiert wurde und im heurigen Jubiläumsjahr von Rotary erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Vor hundert Jahren, 1905, gründeten ein Rechtsanwalt, ein Kohlenhändler, ein Kaufmann und ein Bergwerksingenieur den ersten Rotary Club der Welt in Chicago. Ihre Idee war so stark, dass sie alle Turbulenzen und Tragödien des letzten Jahrhunderts überdauerte und Rotary bis heute stetig wuchs und gedieh.



St.Luzi-Strasse 18 · FL-9492 Eschen

Ein Tochterunternehmen der Gutenberg AG, Schaan